

# Auszeichnung für Kita Kiebitzweg

Einrichtung auf Frankfurter Buchmesse prämiert

Werl – Anlässlich des bundesweiten Vorleseabends haben sich einige Räume der Kita Kiebitzweg in gemütliche Vorlese-Oasen verwandelt. In der Turnhalle und den Schlafräumen herrschte mit Lichterketten, Kissen und Decken eine gemütliche Atmosphäre. Für literaturpädagogische Angebote wie dieses hat die Kita bereits im Oktober zum wiederholten Male das Gütesiegel „BuchKita“ erhalten.

Und nicht nur das: Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels hat jüngst auf der Frankfurter Buchmesse 84 Einrichtungen ausgezeichnet, die in ihrer Bildungsarbeit die

Schriftkultur und Leseförderung in den Mittelpunkt stellen. So sollen alle Kinder Zugang zum „Bildungsmotor“ Buch erhalten. Eine dieser 84 ausgezeichneten Einrichtungen war die Kita Kiebitzweg. Die hat sich mit ihren Angeboten rund um Literatur beworben, Fotos, Berichte sowie Zeitungsartikel an die Jury geschickt und sich damit bereits zum dritten Mal eine Prämierung verdient.

Bücher sind in der Kita Kiebitzweg alltägliche Begleiter. Das Kinderliteraturangebot wird von den Fachkräften genutzt, um Fantasie und Konzentrationsfähigkeit zu för-



**Vorlesen ist** in der Kita Kiebitzweg fester Bestandteil.

KITA

dern und das Erzählen oder das Erfinden von Ideen und Geschichten anzuregen. Neben besonderen Vorleseaktionen jüngst am Vorleseabend stehen

Bücher bei vielen pädagogischen Aktivitäten im Mittelpunkt. Es werden Geschichten nachgespielt, und die Helden wie der „Grüffelo“ oder „Das kleine Wir“ zum Leben erweckt. Klassiker wie die Martinslegende oder die Weihnachtsgeschichte erleben die Kinder im Schattentheater.

Viele Kinder der Kita wachsen mehrsprachig auf, so werden Bücher in den Sprachen der Familien angeschafft und finden sich auch in den Büchertaschen wieder, die regelmäßig mit heimgenommen werden: Eltern lesen mit ihren Kindern und halten in einem kleinen Tagbuch ihre Erfahrungen mit

den Büchern fest. Die Motivation, allen Kindern positive Erlebnisse mit dem Medium Buch zu ermöglichen, teilen die Mitarbeiter der vier Gruppen der Einrichtung. Jedes Kind, jede Familie soll erreicht werden, Lust aufs Vorlesen und Sprechen über Geschichten angeregt werden.

Das Kita-Team plant gerade die Einrichtung einer Kita-Bücherei, die von Groß und Klein aufgesucht werden kann, um in entspannter Atmosphäre zu schmökern und zu plaudern. Als Sprach-Kita und Plus-Kita steht die sprachbildende Pädagogik im Mittelpunkt – ohne Literatur undenkbar.

Soesto Anzajo 12.12.2025